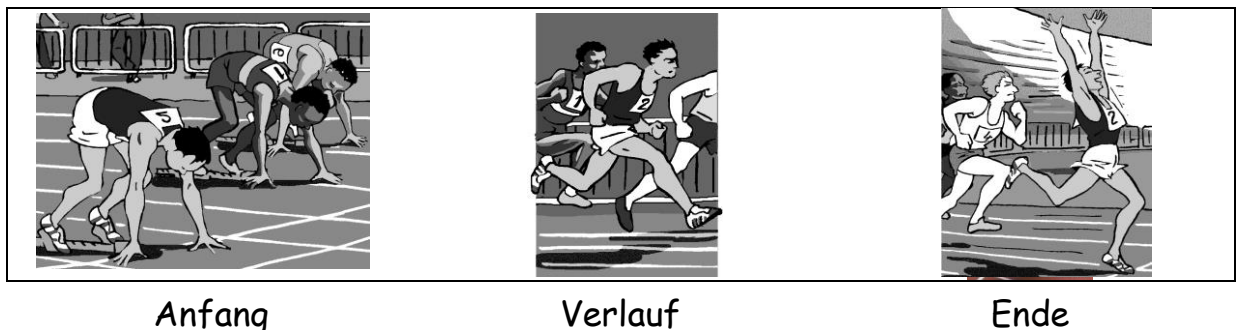
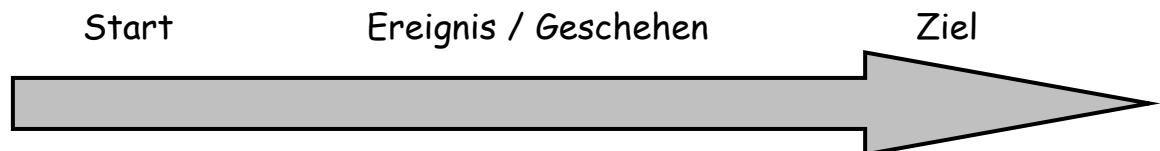


<b>900 Übungen zur Kommunikation im Beruf</b>	<b>pädagogische Hinweise</b>	<b>D 1 / 21</b>
<i>übergreifendes Lernziel</i>	<b>D: Verfassen einer einfachen sachlichen Mitteilung</b>	
<i>Schwierigkeitsgrad</i>	<b>1</b>	
<i>Lernbereich</i>	<b>Eine Mitteilung formulieren und strukturieren</b>	
<i>konkretes Lernziel</i>	<b>Entwerfen Sie aus vorgegebenen Elementen, die zusammenzufügen sind, eine einfache Mitteilung.</b>	
<i>Voraussetzungen</i>	<b>Einfache Sätze lesen</b> <b>Einfache Sätze schreiben</b> <b>Kenntniss der häufigsten Zeitadverbien</b>	
<i>Anzahl der Übungen</i>	<b>5</b>	
<i>Abschlussübung</i>	<b>D1 / 21 – 1.5</b>	
<i>Anmerkungen</i>	<b>Falls Sie Weiteres über Albert Einstein erfahren möchten, absolvieren Sie auch Übungen</b> <b>B1/21-3.7</b> <b>B1/31-5.1</b> <b>B3/31-5.1</b>	

Mitteilungen sind Informationen. Sie müssen in einer bestimmten logischen Reihenfolge aufgeschrieben werden:



Die Läufer hören  
den Startschuss  
und laufen los.



Sie übergeben den  
Staffelstab.



Die letzten Läufer  
erreichen das Ziel.

Zur Verknüpfung einzelner Abläufe werden Zeitangaben verwendet, z.B. **jetzt, nun, gleich, im Folgenden, im Anschluss daran, dann, danach, später, nachdem, bevor, zuvor, anschließend, sobald ...**

**Zuerst** hören die  
Läufer den Start-  
schuss. **Sofort** laufen  
sie los.

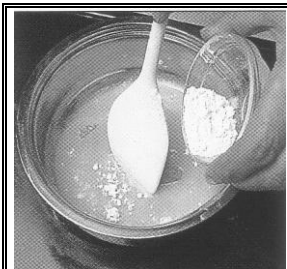


**Dann** übergeben die  
Läufer den Staffelstab.

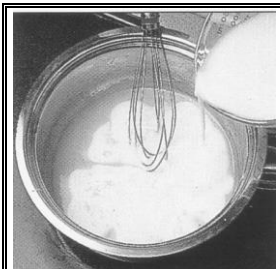


**Zum Schluss** erreichen  
die letzten Läufer das  
Ziel.

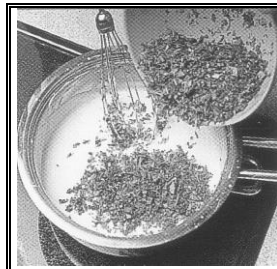
Einfaches Rezept:  
Kräutersoße mit Ei



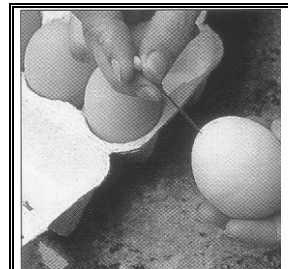
1.



2.



3.



4.

*Hier sind die einzelnen Arbeitsschritte durcheinander.  
Lesen Sie diese und sortieren Sie sie.*

Verrühren und  
abschmecken mit:  
Salz  
Pfeffer,  
Muskat,  
Zitronensaft  
fein gehackten  
Kräutern

A

Die Eier anstechen.  
10 Minuten in  
kochendes Wasser  
legen.  
Kalt abschrecken und  
pellen.  
Halbieren und mit  
der fertigen Soße  
servieren.

B

Die Milch unter  
ständigem Rühren  
hinzufügen.  
Die Sahne  
unterziehen.  
Bei mittlerer Hitze  
kochen.

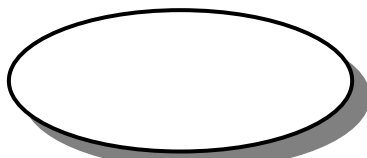
C

Die Butter in einem  
kleinen Topf  
zerlassen.  
Das Mehl einstreuen.  
Rühren bis das Mehl  
goldgelb ist.

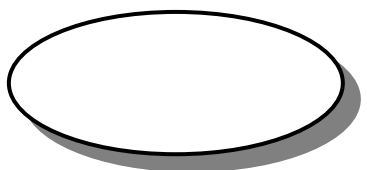
D

*Ordnen Sie die Arbeitsschritte.  
Tragen Sie hier die richtige Reihenfolge ein.*

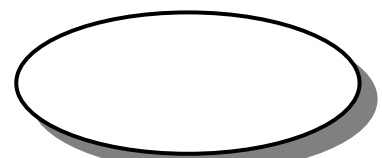
1. Arbeitsschritt



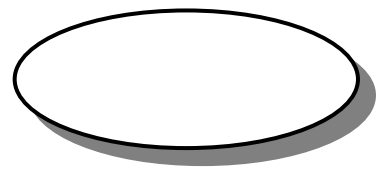
3. Arbeitsschritt



2. Arbeitsschritt



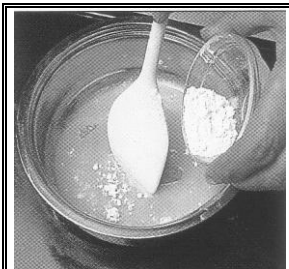
4. Arbeitsschritt



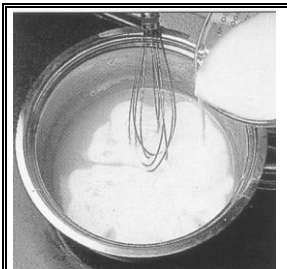
Gehen Sie zur nächsten Seite.



Einfaches Rezept:  
Kräutersoße mit Ei



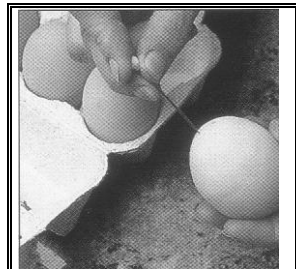
1.



2.



3.



4.

*Hier sind die einzelnen Arbeitsschritte durcheinander.  
Lesen Sie diese und sortieren Sie sie.*

Verrühren und  
abschmecken mit:  
Salz  
Pfeffer,  
Muskat,  
Zitronensaft  
fein gehackten  
Kräutern

A

Die Eier anstechen.  
10 Minuten in  
kochendes Wasser  
legen.  
Kalt abschrecken und  
pellen.  
Halbieren und mit  
der fertigen Soße  
servieren.

B

Die Milch unter  
ständigem Rühren  
hinzufügen.  
Die Sahne  
unterziehen.  
Bei mittlerer Hitze  
kochen.

C

Die Butter in einem  
kleinen Topf  
zerlassen.  
Das Mehl einstreuen.  
Rühren bis das Mehl  
goldgelb ist.

D

*Ordnen Sie die Arbeitsschritte.  
Tragen Sie hier die richtige Reihenfolge ein.*

1. Arbeitsschritt

D

3. Arbeitsschritt

A



2. Arbeitsschritt

C

4. Arbeitsschritt

B

Gehen Sie zur nächsten Seite.

*Schreiben Sie nun das Rezept.  
Verbinden Sie die Arbeitsschritte durch passende Zeitangaben.*

Folgendes Satzbauschema kann gebraucht werden:

Zeitangabe

Subjekt

Verb

Satzergänzung

*Zuerst zerlasse ich die Butter in einem kleinen Topf.*

*Danach füge ich Mehl hinzu. Ich rühre bis das Mehl goldgelb ist.*

*Anschließend füge ich Milch hinzu. Dann ziehe ich die Sahne unter. Ich lasse bei mittlerer Hitze kochen.*

*Danach vermische ich die Masse mit Salz, Pfeffer, Muskat und Zitronensaft.*

*Dann füge ich die gehackten Kräuter hinzu.*

*Dann steche ich die Eier an. Ich lege sie 10 Minuten in kochendes Wasser.*

*Danach schrecke ich sie kalt ab und schäle sie.*

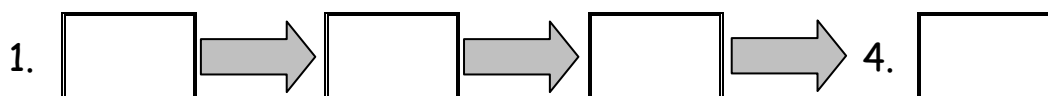
*Am Ende schneide ich die Eier in zwei Hälften. Zum Schluss serviere ich alles mit der fertigen Soße.*

*Guten Appetit.*

Hier ist Albert Einstein in verschiedenen Lebensjahren:



Ordnen Sie die Fotos nach seinem Alter. Beginnen Sie mit der Kindheit.



Sie sehen Albert Einstein auf jedem Bild.  
Dennoch sind sie sehr verschieden.

Beschreiben Sie die 4 Fotos. Machen Sie ganze Sätze.

---

---

---

---

---

---

---

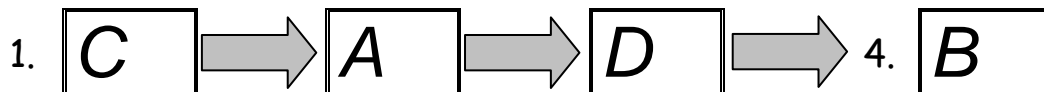
---

Benutzen Sie den Lösungsvorschlag D1/21–1.3

**Hier ist Albert Einstein in verschiedenen Lebensjahren:**



*Ordnen Sie die Fotos nach seinem Alter. Beginnen Sie mit der Kindheit.*



**Sie sehen Albert Einstein auf jedem Bild.  
Dennoch sind sie sehr verschieden.**

*Beschreiben Sie die 4 Fotos. Machen Sie ganze Sätze.*

*Man sieht Einstein als kleiner Junge, als jüngerer, älterer und sehr alter Mann.*

*Als Kind scheint er ein Kleid zu tragen. Seine Haare sind kurz. Er kann 4 Jahre alt sein.*

*Als junger Mann sieht er ernst aus. Er trägt einen Anzug und eine Krawatte.*

*Im Alter scheint er über etwas zu lachen. Er streckt seine Zunge heraus. Seine Haare sind ziemlich lang. Er hat einen Schnurrbart.*

*Als sehr alter Mann scheint er nachdenklich zu sein. Er hat viele Falten im Gesicht. Er hat immer noch einen Schnurrbart und lange Haare.*



**Sie erfahren hier etwas über das Leben Albert Einsteins.**

*10 Jahre später  
verlässt Albert die  
Schule. Er zieht mit  
seiner Familie nach  
Mailand..*

**A**

Mit 5 Jahren nimmt der kleine Albert Privatstunden. Er lernt auch Violine zu spielen. Wir sind im Jahr 1884.

**B**

1932 verlässt Albert Einstein Deutschland. Bis zu seinem Tod 1955 lebte er in den USA.

**C**

Albert Einstein erhält den Nobelpreis im Jahre 1922. Er ist 42 Jahre alt.

D

**Die zeitliche Abfolge ist durcheinander geraten.**

Ordnen Sie die Daten. Gebrauche Sie dazu die Buchstaben A, B, C, D.

1.



4.

Schreiben Sie jetzt die Episoden von Einsteins Leben. Verwenden Sie eigene Worte und schreiben Sie in vollständigen Sätzen.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

**Benutzen Sie den Lösungsvorschlag D1/21–1.4**

**Sie erfahren hier etwas über das Leben Albert Einsteins.**

*10 Jahre später  
verlässt Albert die  
Schule. Er zieht mit  
seiner Familie nach  
Mailand..*

**A**

*Mit 5 Jahren nimmt  
der kleine Albert  
Privatstunden. Er  
lernt auch Violine zu  
spielen. Wir sind im  
Jahr 1884.*

**B**

*1932 verlässt Albert  
Einstein Deutschland.  
Bis zu seinem Tod  
1955 lebte er in den  
USA.*

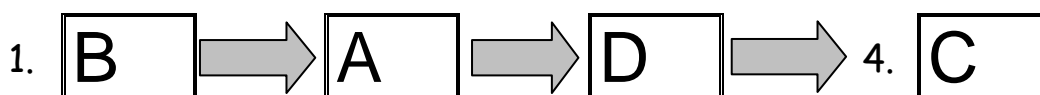
**C**

*Albert Einstein  
erhält den  
Nobelpreis im Jahre  
1922. Er ist 42 Jahre  
alt.*

**D**

**Die zeitliche Abfolge ist durcheinander geraten.**

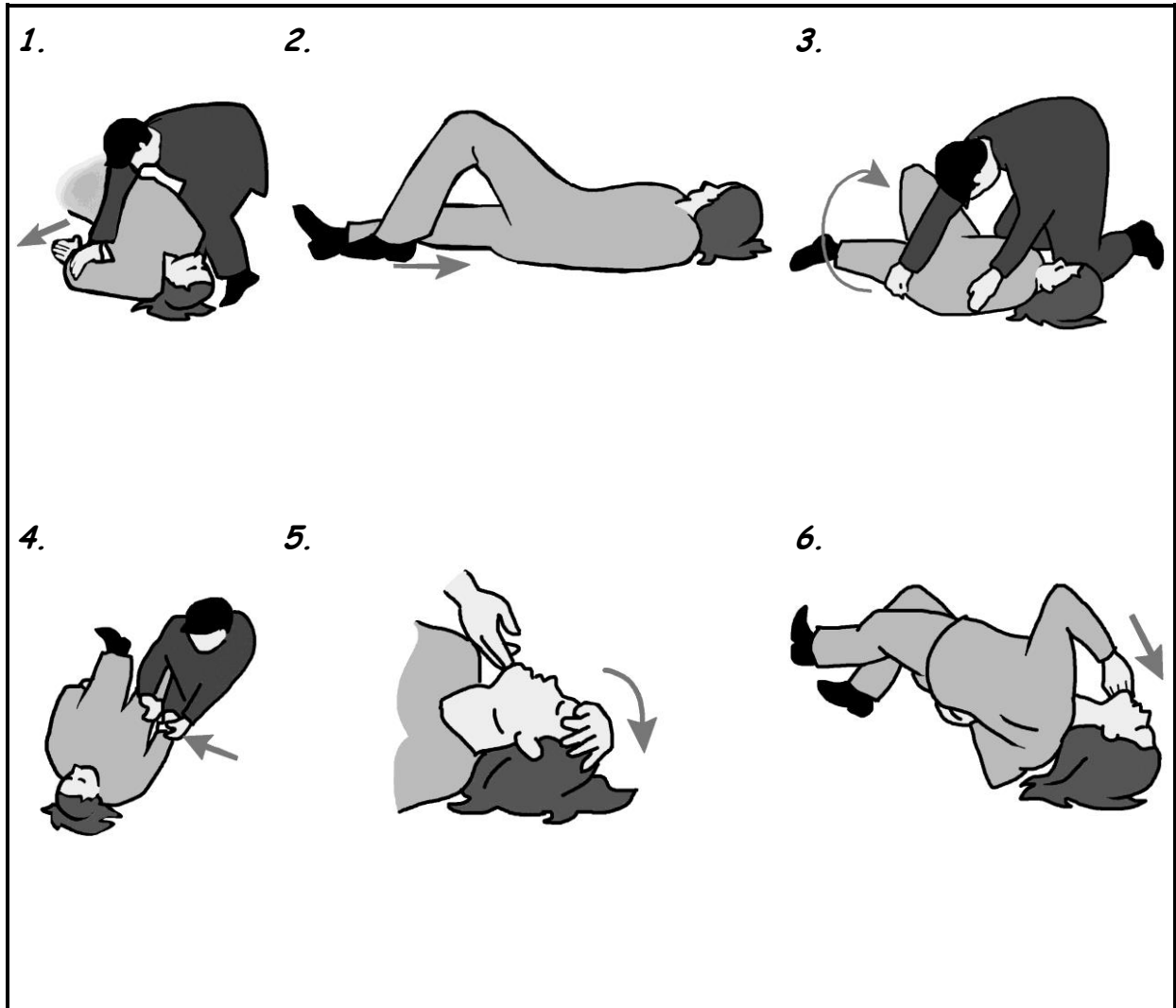
*Ordnen Sie die Daten. Gebrauche Sie dazu die Buchstaben A, B, C, D.*



*Schreiben Sie jetzt die Episoden von Einsteins Leben. Verwenden Sie eigene Worte und schreiben Sie in vollständigen Sätzen.*

*Albert Einstein ist im Jahre 1879 geboren. Im Alter von 5 Jahren nimmt er Privatstunden. Er nimmt auch Violinunterricht. Er verlässt die Schule mit 15 Jahren. Dann zieht er mit seiner Familie nach Mailand. Im Jahre 1922 erhält Einstein den Nobelpreis. 10 Jahre später verlässt er definitiv Deutschland. Er lebt in den USA bis ans Ende seines Lebens. Er stirbt im Alter von 76 Jahren.*

Bewusstlose Personen müssen in die stabile Seitenlage gebracht werden. Sie sehen hier, wie man das macht:



Sie erhalten jetzt genaue Anleitungen, wie man bewusstlose Personen in die stabile Seitenlage bringt.

*Die folgenden Sätze erklären, was man tun soll. Schreiben Sie unter jede Zeichnung den passenden Satz.*

- den Kopf leicht nach hinten beugen
- die Person vorsichtig um die Körperachse drehen
- den unter dem Körper liegenden Arm vorsichtig nach hinten ziehen
- das Bein beugen, den Fuß bis an das Gesäß rücken
- einen Arm unter den Körper schieben
- den Handrücken unter den Kopf schieben

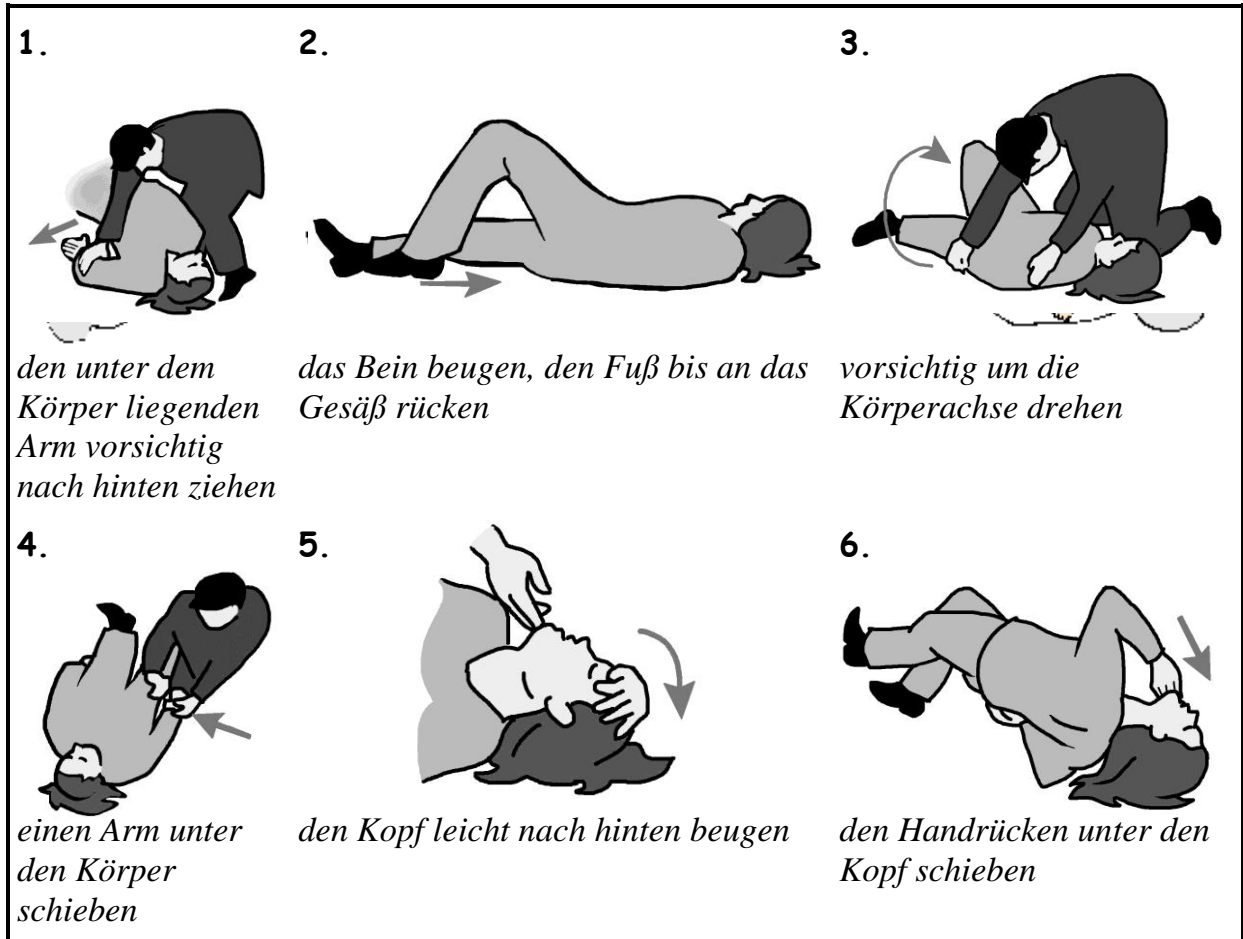
Gehen Sie zur nächsten Seite.

*Beschreiben Sie, wie man jemanden in die stabile Seitenlage bringt.  
Schreiben Sie vollständige Sätze. Die Zeichnungen können Ihnen  
hilfreich sein.*



**Benutzen Sie den Lösungsvorschlag D1/21–1.5**

Bewusstlose Personen müssen in die stabile Seitenlage gebracht werden. Sie sehen hier, wie man das macht:



Sie erhalten jetzt genaue Anleitungen, wie man bewusstlose Personen in die stabile Seitenlage bringt.

*Die folgenden Sätze erklären, was man tun soll. Schreiben Sie unter jede Zeichnung den passenden Satz.*

- den Kopf leicht nach hinten beugen
- die Person vorsichtig um die Körperachse drehen
- den unter dem Körper liegenden Arm vorsichtig nach hinten ziehen
- das Bein beugen, den Fuß bis an das Gesäß rücken
- einen Arm unter den Körper schieben
- den Handrücken unter den Kopf schieben

Gehen Sie zur nächsten Seite.

*Beschreiben Sie, wie man jemanden in die stabile Seitenlage bringt.  
Schreiben Sie vollständige Sätze. Die Zeichnungen können Ihnen  
hilfreich sein.*



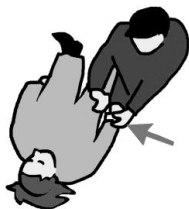
*Zuerst den unter dem Körper eingeklemmten Arm  
zurückziehen (sanft!).*



*Danach beugt man ein Bein. Man zieht den Fuß bis zum  
Gesäß.*



*Dann dreht man die Person vorsichtig. Man legt sie auf die  
Seite.*



*Nun schiebt man einen Arm unter seinen Körper.*



*Jetzt beugt man den Kopf leicht nach hinten.*



*Schließlich schiebt man die Hand der Person unter ihren  
Kopf.*